



Der Fenstermarkt im Baltikum

Riesenwachstum in den letzten Jahren

DEM DYNAMISCHEN WACHSTUM DER Baubranche entsprechend entwickelt sich auch der Fenstermarkt im Baltikum. In den letzten drei Jahren stieg die Anzahl der verkauften Fenstereinheiten um durchschnittlich 16,6 % pro Jahr – eine Steigerungsrate, die das Marktwachstum in Westeuropa mehrfach übersteigt.

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs 2005 das Marktvolumen um 21,6 % auf 197 Mio. Euro. Trotz des starken Entwicklungstempos, muss demnächst mit einer Verlangsamung des Marktwachstums gerechnet werden. Laut Prognose von InterConnection wird die Zuwachsrate 2008 mit 11,8 % etwa zweimal geringer ausfallen als jene im Jahr 2005. Diese Entwicklung wird einerseits durch die erwartete Verringerung der Bautätigkeiten hervorgerufen, andererseits nähert sich der Fenstermarkt einer Sättigung im Bereich Renovierung. Der Anteil der Fenster, die für die Renovierung eingesetzt werden, ist derzeit 52,3 %. Der Rest wird für den Neubau verwendet.

Bezüglich Materialgruppen haben PVC-Fenster nach wie vor die Marktführerschaft. Ihr Anteil am Absatz 2005 war 67,8 %. Während Kunststofffenster an Beliebtheit verlieren, steigt die Nachfrage nach Holzfenstern und Holz-Alu-Kombinationen, trotz relativ hoher Preisen. Diese Entwicklung führte zu einer Verschärfung der Konkurrenzsituation im PVC-Segment. Zu-

gleich zwingen billige Importe aus Polen die lokalen Hersteller zu Preissenkungen, das Geschäft wird weniger profitabel. 2006 sollten sich die Preise jedoch stabilisieren.

Am Markt für Außentüren ist Kunststoff ebenfalls das dominierende Material. 44,4 % der 2005 abgesetzten Türen waren aus PVC (Holztüren = 30,7 %, Metalltüren = 23,7 %).

Trotz der Expansion der polnischen Fenster, stehen baltische Hersteller fest auf dem Boden. Sie decken erfolgreich nicht nur die Binnenanfrage, sondern exportieren ihre Produktion ins Ausland. Z. B. fuhr Estland 2005 34,3 % der hergestellten Fenster aus, Litauen 22 % und Lettland 11,8 %.

Wichtigste Exportregionen sind Skandinavien, Großbritannien, Spanien, Deutschland, Russland und Asien.

! Info

InterConnection Consulting Group

A-1060 Wien

Tel. (+43) 1 58 54 62 30

info@interconnectionconsulting.com

www.interconnectionconsulting.com